

Droste-Hülshoff, Annette von: Der Mutter Wiederkehr (1844)

1 Nie brachte wieder auf sein Geschick
2 Die gute Marie den Mann,
3 Der seines Lebens einziges Glück
4 In ihrer Liebe gewann.
5 So mild und schonend bot sie die Hände,
6 Bracht' ihm so manches blühende Kind,
7 Daß von der ehrlichen Stirn am Ende
8 Die düstern Falten gewichen sind.

9 Wohl führt' nach Jahren einmal sein Weg
10 Ihn dicht zur Heimath hinan,
11 Da ließ er halten am Mühlensteg,
12 Und schaute die Thürme sich an.
13 Die Händ' gefaltet, schien er zu beten,
14 Ein Wink — die Kutsche rasselte fort;
15 Doch nimmer hat er den Ort betreten,
16 Und keinen Trunk Wasser nahm er dort.

(Textopus: Der Mutter Wiederkehr. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7386>)